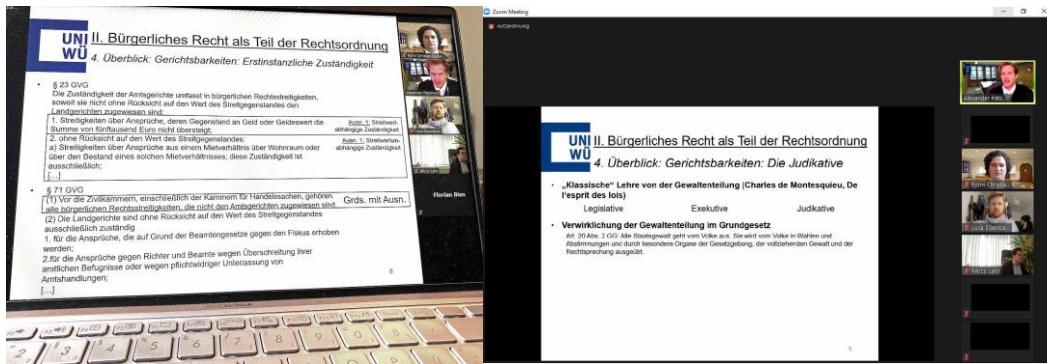


Bericht von einer Grundkurs-Veranstaltung mit Gästen aus der Praxis



Die digitale Lehre in Zeiten der COVID-19-Pandemie stellt an Studierende wie Lehrpersonen nicht unerhebliche Herausforderungen. Insbesondere die Interaktionsmöglichkeiten zwischen Lehrenden und Lernenden sind bei den gegenwärtig ausschließlich stattfindenden Online-Vorlesungen und -Seminaren eingeschränkt. Jedoch lassen sich hier und da auch kreative Lösungen finden, die den Studierenden einen Mehrwert bringen.

Im Rahmen des gegenwärtig mit der Software „Zoom“ veranstalten Grundkurses Bürgerliches Recht I konnten in der letzten Vorlesung etwa Herr Richter Pätzmann (Landgericht Hannover), Rechtsanwalt Niels Heim (Taylor Wessing, Hamburg) sowie Syndikus-Rechtsanwalt Mirco Lehr (Qthority, Frankfurt) zugeschaltet werden. Zu Beginn der Veranstaltung gab Richter Pätzmann eine Einführung in das deutsche Gerichtssystem und berichtete den Erstsemestern aus seinem Berufsalltag. Die Rechtsanwälte Heim und Lehr gaben anschließend einen Einblick in ihre jeweiligen Berufsfelder. Die Studierenden konnten im Rahmen dieses Formats ihre Fragen gleichzeitig an Angehörige dreier unterschiedlicher Gebiete der juristischen Praxis richten, die jeweiligen Antworten unmittelbar vergleichen und sich auf diese Weise einen ersten Eindruck möglicher zukünftiger Berufe bilden. Fragen konnten mit eingeschalteter Video- und/oder Audio-Funktion, aber auch über die Chat-Funktion gestellt werden. Auf diese Weise kam eine Interaktivität zustande, die zumindest annähernd mit der einer Präsenzveranstaltung vergleichbar war. Die Vorlesung wurde größtenteils aufgezeichnet und ist im WueCampus-Kurs „SS20: Grundkurs Bürgerliches Recht I“ (Dozent: Dr. Björn Christian Becker) abrufbar.

